



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

22. Januar 2009

Pressemitteilung

Bildungspolitik als vorsorgende Sozialpolitik verstehen

Landesbischof Frank O. July: „Bildung beugt Verfestigung von Chancenlosigkeit vor“

Stuttgart. „Zugangsmöglichkeit zur Bildung ist ein wichtiges Kriterium zur Beseitigung von Bildungsarmut“, das sagte der evangelische württembergische Landesbischof Frank Otfried July anlässlich der Jahrestagung des Evangelischen Schulwerks am 22. Januar in Stuttgart. Wo Bildungspolitik als vorsorgende Sozialpolitik verstanden werde, ziele sie auch darauf, der Verfestigung von Chancenlosigkeit vorzubeugen und Verantwortung sowie Leistungsbereitschaft im Sinne des solidarischen Zusammenhalts der Gesellschaft zu fördern.

Bildung sei die Voraussetzung zur Entfaltung der Persönlichkeit in Freiheit. Dazu gehöre es, Wissen zu erwerben, Fähigkeiten zu entwickeln und Erfahrungen zu machen, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, so der Bischof weiter. Junge Menschen müssten darüber hinaus die Möglichkeit haben, aus verschiedenen Bildungsangeboten diejenigen zu wählen, die ihren Vorstellungen von gutem Leben, ihren weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen am besten entsprechen. Hierin gründe sich die Privatschulfreiheit. „Die Wahlfreiheit des schulischen Angebots ist in unserem Bundesland aufgrund der staatlichen Zuschusspraxis derzeit nur eingeschränkt zu praktizieren“, bemängelte July. Hierin liege eine große Herausforderung für das Evangelische Schulwerk und seine Mitglieder.

„Da der Bildungserfolg in Deutschland sehr stark mit der sozialen Herkunft zusammenhängt, müssen ökonomische Hürden, die die Wahlfreiheit einschränken, beseitigt werden“, sagte July. Darüber hinaus müsse die Freiheit, Schulen zu errichten, garantiert bleiben.

Weiteres Augenmerk richtete der Bischof auf die Rechte von Menschen mit Behinderung. „Es ist vollständig offen, ob es weitere Beispiele inklusiver Beschulung in Baden-Württemberg geben wird.“ Es sei eine wichtige Aufgabe christlicher Schularbeit, das gemeinsame Lernen von Schülern mit und ohne Behinderung zu fördern.

Christian Tsalos

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,3 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2005 Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.